

Konzeptentwicklung zur Verknüpfung von

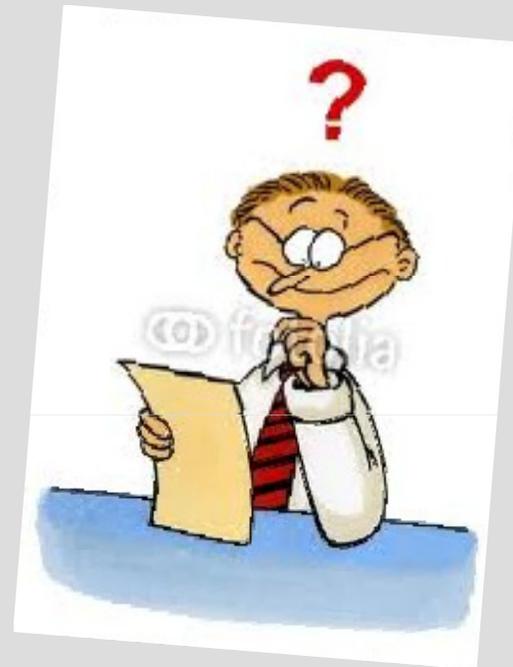
Ambulant psychiatrischer Pflege und Ambulant betreutem Wohnen

Anja Konert
Leiterin LWL-Pflegezentrum und Mobile Dienste Gütersloh

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Was machen wir?

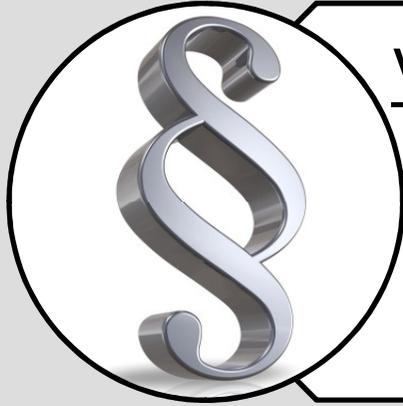


LWL

Für die Menschen.

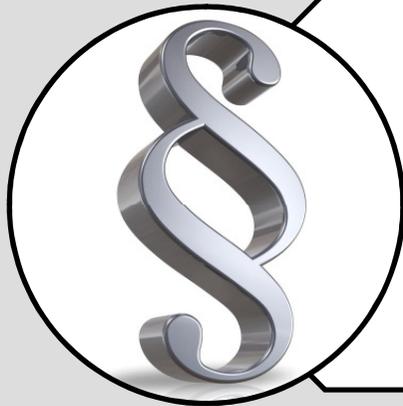
Für Westfalen-Lippe.

Verträge...



Versorgungsvertrag

Ambulante psychiatrische Pflege
des LWL-Pflegezentrums Gütersloh



Leistungsvereinbarung

Ambulant betreutes Wohnen
des LWL-Wohnverbundes Gütersloh

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Ambulante psychiatrische Pflege

psychiatrisch/somatische Behandlungspflege nach SGB V

- Medikamentengabe, Blutzuckermessung, Injektionen, Verbandwechsel, etc.

Pflegesachleistungen nach SGB XI

- Unterstützung bei der Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Begleitung zu Arztbesuchen, Pflege demenziell veränderter Menschen, Verhinderungspflege

Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3

Betreuungsleistungen nach § 45, 87 b

Angehörigenberatungen und Schulungen nach SGB XI

24 Stunden Erreichbarkeit (Rufdienst)

Umfang der Leistungen

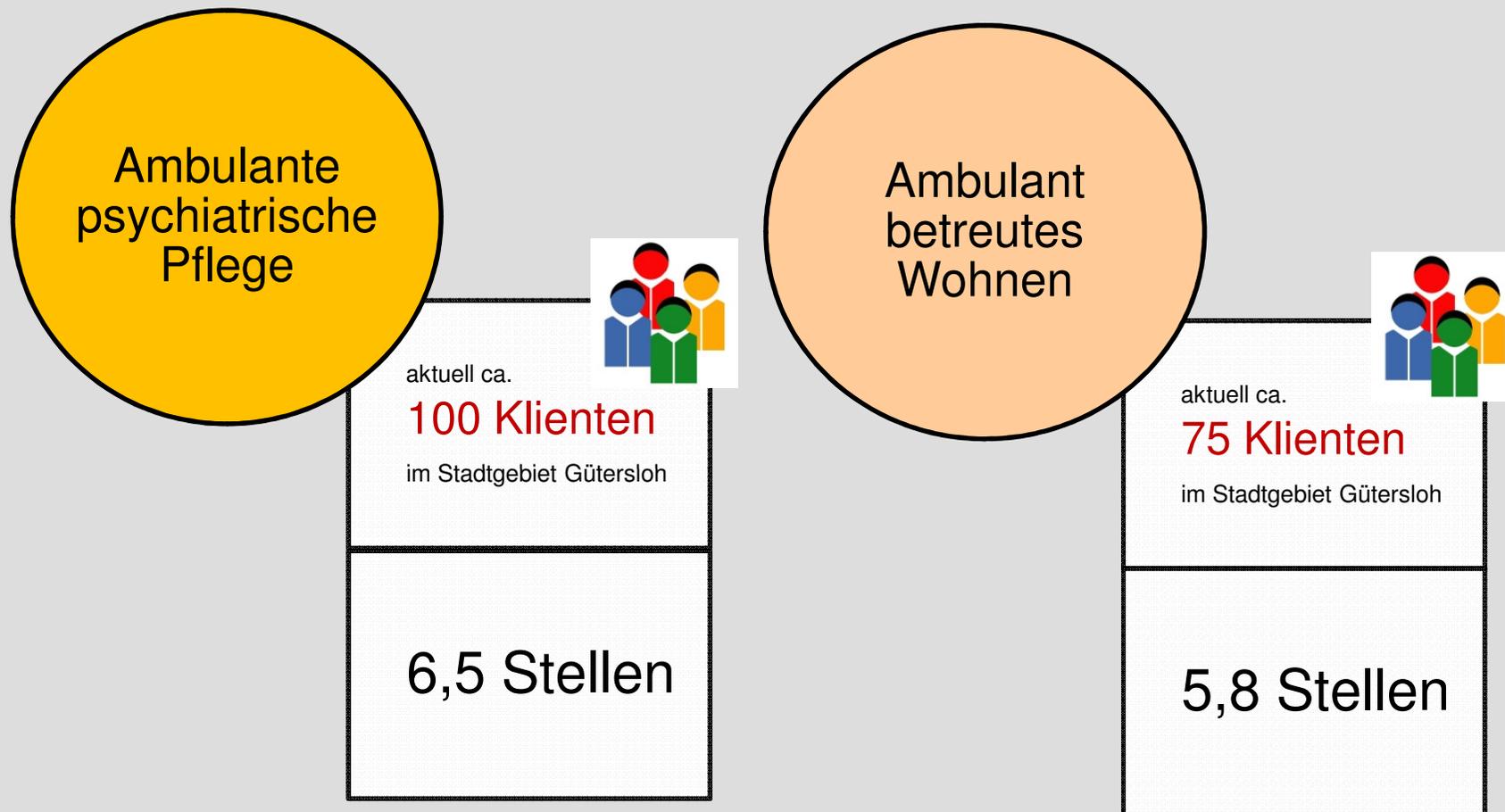
Ambulante Betreutes Wohnen

Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII
für Menschen mit einer vorwiegend
psychischen Behinderung

- Konkrete Hilfestellung bei der unmittelbaren Alltagsbewältigung bis hin zur selbstbestimmten Lebensgestaltung und Lebensentwicklung
- Integration des Klienten in sein Wohnfeld durch individuell angepasste Hilfe

Umfang der Leitungen

Zahlen...



LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Grundidee...



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Grundidee...

Zusammenführung...

Ambulant
psychiatrische
Pflege

Ambulant
betreutes
Wohnen

Ziel...

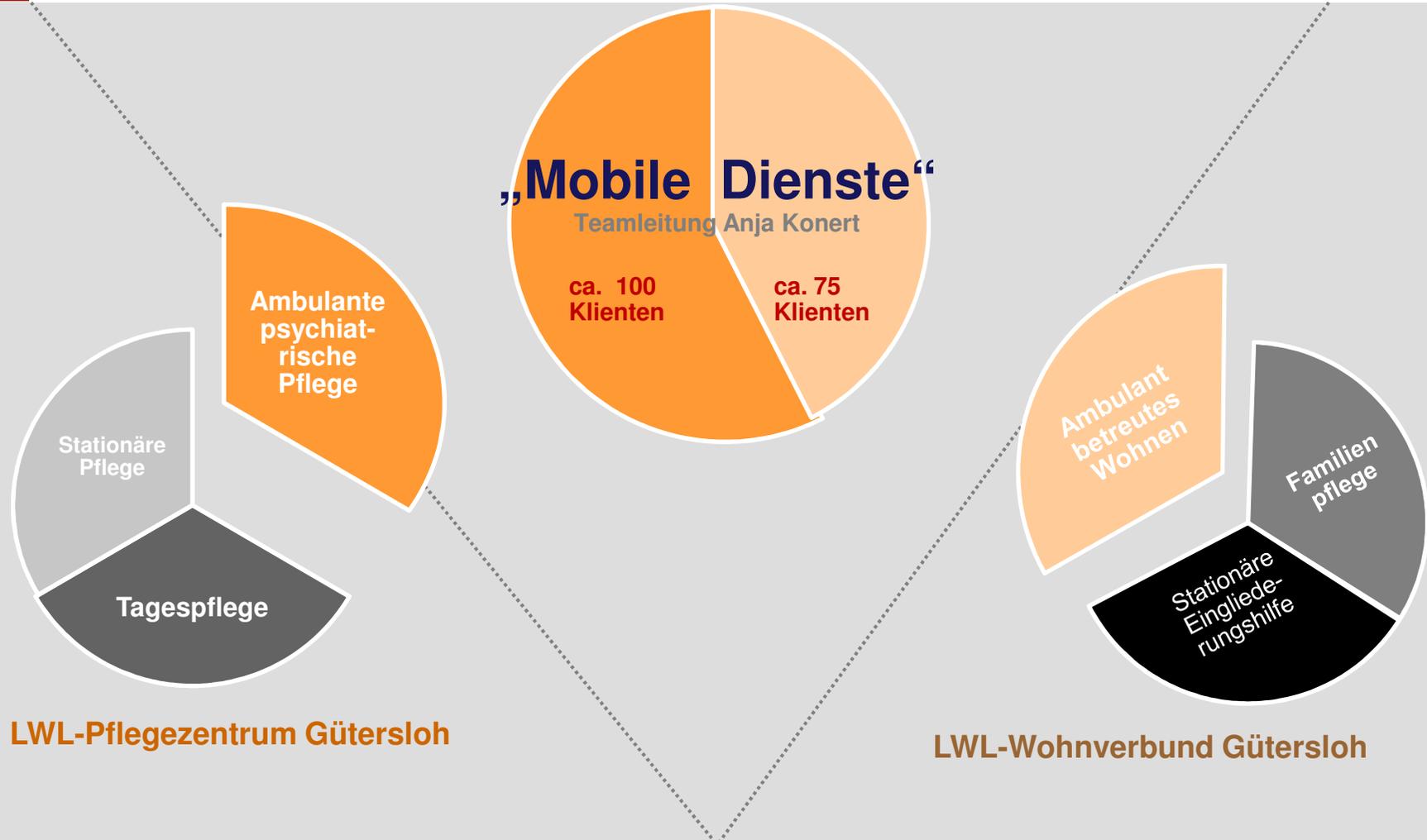
Ambulante Leistungen aus „einer Hand“ unter Wahrung der rechtlichen Vorgaben und der Vorgaben aus den Versorgungsverträgen

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

das Modell...



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ziele im einzelnen...



Ausschöpfung von Synergieeffekten



Gemeinsame Betreuung der Klienten, die gleichzeitig ambulante Pflegeleistungen und Betreutes Wohnen benötigen



Sicherung der erforderlichen Fachlichkeit



Bildung von Kleinteams und übergreifende Tourenplanung



Verbesserte Fallsteuerung



Enge Verzahnung mit den Institutsambulanzen und stationären Behandlungsbereichen des LWL-Klinikums Gütersloh



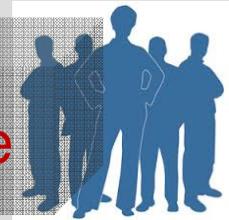
Ausweitung der Angebote, u.a. § 45 und 87 b sowie Sonderleistungen, die im Bereich des SGB XI für Demenz und Alzheimererkrankungen abzurechnen sind.

Umsetzung...



Gründung einer...

Projektsteuerungsgruppe



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Projektsteuerungsgruppe

Mitglieder...

Teamleitung „Mobile Dienste“

Einrichtungsleitung
LWL-Pflegezentren

Einrichtungsleitung
LWL-Wohnverbände

Ärztlicher Direktor
LWL-Klinikum Gütersloh

Kaufmännischer Direktor
LWL-Klinikum Gütersloh

Personalrat

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Arbeitsschritte
im einzelnen...



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Arbeitsschritte...

Schaffung einer einheitlichen Pflegedokumentation

als Basis, um auf gemeinsame Klienten zurückgreifen zu können (Stammdaten)

Optimierung der Arbeitseinsatzplanung der Mitarbeiter

- ✓ Dienstplanung / Tourenplanung
- ✓ Arbeitsablauforganisation

Die Leistungen im SGB V, XI und XII können von einer Person erbracht werden. Voraussetzung ist die getrennte Dokumentation der Leistung, jeder Mitarbeiter ist in der Lage mit den gesetzlichen Anforderungen des SGB V, XI und XII umzugehen.

Sicherung des Qualitätsmanagements

- ✓ wöchentliche gemeinsame Teamsitzungen,
- ✓ Fallbesprechungen,
- ✓ bei Bedarf Supervision
- ✓ Schulungen, Fort- und Weiterbildungen

Entwicklung des Qualitätsmanagements in der Beziehungspflege durch...

siehe nächste Folie

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Entwicklung des Qualitätsmanagements in der Beziehungspflege durch....

Aufbau einer Basis zum Klienten

- da diese oftmals psychiatrische Beziehungsstörungen und Konflikte aufweisen -

Vertrauensvolle, verlässliche Plattform für die Entwicklung anbieten

Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs

Verbesserung der Pflegequalität – der Klient wird aktiv beteiligt

Bildung einer Grundlage für eine gemeinsame Zieldefinition des pflegerischen Auftrags zwischen Klient und Betreuer

Verbesserung des Versorgungsprozesses für Angehörige

- Motivation bei der Versorgung mitzuwirken, Vertrauen in die Behandlung -

Verbesserung der berufsübergreifenden Zusammenarbeit in der psychosozialen Versorgung

Durch die Arbeit der Beziehungspflege wird dem Netzwerk ein konkreter, kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner genannt

Ermöglichung einer Transparenz innerhalb des bestehenden Versorgungsnetzwerkes

Gegenseitige Unterstützung (APP, ABW) im Rahmen der unterschiedlichen Versorgungsleistungen

Team „Mobile Dienste“



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.